

TIERISCH GUTE NEWS

FUTTERPOST

GRATIS

Winterfit

Gesund durch
Bewegung

Coonies

Sanfte Riesen

Eselauszeit

Lange Ohren,
gute Laune

DAS FUTTERHAUS



Biokat's®

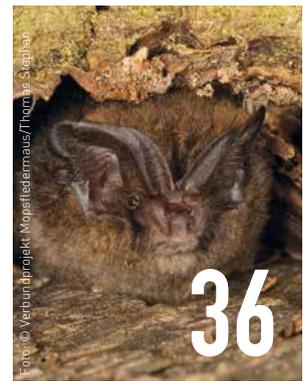
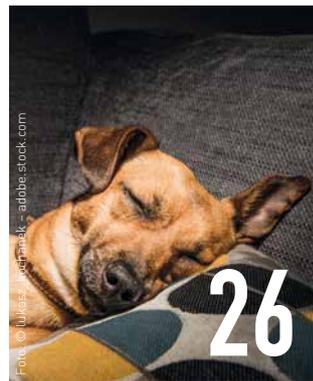
Weil Reinheit
in unserer
Natur liegt.

Hygiene, mit der sich Katze
und Mensch wohlfühlen.

Reines Wohlfühlen

www.biokats.de





- 05 Trends: Geschenkideen
- 10 Reportage: Komm, wir gehen eseln
- 16 Hundeerziehung: Kinder und Hunde
- 21 Neu aufgespürt: Neuheiten aus unserem Sortiment
- 22 Rasseporträt: Main Coons
- 26 Gesundheit: Runter vom Sofa!
- 30 Schnappschuss: Die schönsten Bilder unserer Kunden
- 34 Beste Freunde unserer Mitarbeiter: Die Igelpatin
- 36 Naturschutz: Die Mopsfledermaus
- 40 Aquaristik: Immer gut gefüttert
- 42 Kinderseite: Tierische Schwergewichte

Inhalt

05



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: DAS FUTTERHAUS - Franchise GmbH & Co. KG • Ramskamp 87 • 25337 Elmshorn, Deutschland
 Tel.: +49 4121 4397-0 • Fax: +49 4121 4397-900 • post@futterhaus.com • www.futterhaus.com
 REDAKTION: Nadine Giese-Schulz, Kressen Thomsen • ANZEIGEN: Saskia Werning • LAYOUT: Ricarda v. Holck
 TITELBILD: © Sergei – adobe.stock.com
 DRUCK: Evers-Druck GmbH • Ernst-Günter-Albers-Str. 13 • 25704 Meldorf

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



AUF DIE PFÖTCHEN, FERTIG, LOS!

Schau' doch
mal vorbei!



Jetzt Mitglied werden,
Pfötchen sammeln und
tolle Prämien sichern!

www.pfoetchen-club.de



- 1 Registrieren auf www.pfoetchen-club.de
- 2 Snacks der beteiligten Marken* kaufen
- 3 Bon hochladen und Pfötchen sammeln
- 4 Tolle Prämien sichern z.B. von **LE CREUSET**

*Snacks der teilnehmenden Marken: Pedigree®, Frolic™, Whiskas®, Dreamies™, Sheba®, Perfect Fit™. Teilnahmezeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2023. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter pfoetchen-club.de.

Geschenkkideen für den Hund



CHAISELONGUE

Rückzugsort im Festtagstrubel: Das Hundebett Talis hat einen flauschigen Bezug aus feinstem Webstoff, der abziehbar und bei 40 °C waschbar ist. Aus der Home-Edition von Trixie.

Art.-Nr. 234061



SCHMUCKSTÜCK

Schick in Schale: Die handgefertigte Halsband-Fliege Paris leuchtet in festlichem Rot und wertet jedes Halsband auf. Aus besonders weichem Rindnappeleder. Von Hunter

Art.-Nr. 262047

O TANNEBAUM

Davonschleppen erlaubt: Robustes Spielzeug aus Latex, mit Polyesterfilles-Füllung und Stimme. Von Trixie.

Art.-Nr. 268785



AUGENSCHMAUS

Sichere Sache: Der Hundenapf Swobby hat einen abnehmbaren Rand, so kann der Inhalt nicht über Bord gehen. Auch für Autofahrten geeignet, fasst 1,7 Liter. Von Trixie.

Art.-Nr. 42322



VERLOSUNG!

Festrobe: Das Halsband Basic in Rot-Schwarz aus beschichtetem Spaltleder ist pflegeleicht und gleichzeitig angenehm zu tragen. In sechs Größen: XS, XS-S, S-M, M, M-L und L. Von Hunter.

Art.-Nr. 268809

Gewinnen Sie eins von drei Halsbändern Basic!

Einfach bis zum 31. Januar 2023 eine E-Mail mit dem Betreff „Festrobe“ an gewinnspiel@futterhaus.com senden oder das Glück per Post herausfordern:

DAS FUTTERHAUS

„Festrobe“
Ramskamp 87
25337 Elmshorn

Viel Glück!



Bitte nennen Sie uns Ihre Wunschgröße!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich der Abwicklung des Gewinnspiels, werden nicht darüber hinaus gespeichert oder anderweitig verwendet und nur zu diesem Zweck an den Hersteller des Gewinns weitergegeben.

Miamor

Miamor, meine Liebe:
„Damit die Liebe auch
durch den Magen geht!“



NEU
in Sauce



Miamor Feine Filets

Ausschließlich helle Filetstückchen von Huhn und Thunfisch sind in den leichten Filet-Spezialitäten für anspruchsvolle Katzen enthalten. Feine Filets werden im eigenen Saft, in Sauce oder in delikater Jelly schonend gegart, das macht die zarten Stückchen zum besonderen Genuss. Im 100 g-Pouch und in Dosen von 80 g – 185 g.

Miamor – Feines für Katzen im Fachhandel

Mehr Informationen unter www.miamor.de

Geschenkkideen für die Katze



WEIHNACHTSGIRLANDE

Jetzt geht's rund: X-mas Massage- und Fellpflegebogen. Für die Massage, zum Spielen und die Fellpflege. Mit stabiler Bodenplatte und langlebigen Borsten. Von Trixie.

Art.-Nr. 268782



STAMMPFLEGE

Natürliche Krallenpflege: Der mit Sisal umwickelte Kratzstamm aus Naturholz passt sich perfekt an jedes Wohnambiente an. 93 cm hoch, mit einer halt gebenden Grundfläche, ø 47. Von Trixie.

Art.-Nr. 262925



STERNENGLANZ

Himmlich weich: Festliche Spielkissen mit Plüsch- und Nesselstoff. Duftend gefüllt mit Baumwollkämmlingen und wahlweise Baldrian oder Katzenminze. Von 4cats.

Art.-Nr. ab 311858

FESTGESCHIRR

Für Gourmets: Der Futternapf Joa ist aus stabiler Keramik und hält auch stürmischen Mahlzeiten stand. In drei Größen. Von Designed by Lotte.

Art.-Nr. ab 254563



VERLOSUNG!

Kuschelnest: Weiches Katzenbett mit samtiger Haptik und plüschigem Innenleben. Mit integriertem Kissen, ø 50 cm. Von Trixie.

Art.-Nr. 268809

Gewinnen Sie eins von drei Kuschelnestern!

Einfach bis zum 31. Januar 2023 eine E-Mail mit dem Betreff „Kuschelnest“ an gewinnspiel@futterhaus.com senden oder das Glück per Post herausfordern:

DAS FUTTERHAUS

„Kuschelnest“
Ramskamp 87
25337 Elmshorn

Viel Glück!



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich der Abwicklung des Gewinnspiels, werden nicht darüber hinaus gespeichert oder anderweitig verwendet und nur zu diesem Zweck an den Hersteller des Gewinns weitergegeben.

KATZENHYGIENE FÜR EINE NEUE ZEIT

Die innovative Klumpstreu,
die Natur und Hi-Tech verbindet.



Cat's Best®
100% Pflanzliche Streu

Cat's Best® nutzt die Kraft technologisch veredelter Aktiv-Holzfasern, die Flüssigkeiten auf natürliche Art und Weise wirksam aufsaugen und tief im Inneren einkapseln: Der perfekte Durchlaufschutz! Eine saubere Sache für Katze, Mensch und Natur.

www.catsbest.de

Geschenkideen

für Kleintier, Vogel und Fisch



KÖRNERBOWL

Geschütztes Picknick: Futterstation für Gartenvogel aus Keramik, zum Aufhängen. 12 x 14 x 12 cm, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Vogelpark Walsrode. Von Trixie.

Art.-Nr. 268846



LEUCHTKUBUS

Zeitloser Aufbau: Die Aquarienkombination Lido passt sich mit ihrem klassischen Grau an jedes Wohnambiente an. Für optimale Lichtverhältnisse sorgt eine Kombination aus LED Day und Nature. Von Juwel.

Art.-Nr. ab 316413



ÜBERRASCHUNGSPAKET

Nur keine Langeweile: Die Schnüffel-Box, in der verschiedene Leckerli versteckt werden können, weckt ursprüngliche Instinkte und bietet Gelegenheit zum ausgiebigen Graben, Buddeln, Schnüffeln und Snacken. Box und Papierchips sind unbehandelt und können benagt werden. Von JR Farm.

Art.-Nr. 312953



ENERGIEBRINGER

Peanuts für Gartenvogel: Der Erdnusspasten-Halter mit Futterschale bietet festen Halt für Gläser mit 7,5 cm Durchmesser. 15 x 31 x 14 cm, aus lasiertem Kiefernholz und verzinktem Metall. Von Trixie.

Art.-Nr. 249267



VERLOSUNG!

Vitaminbombe: Futterraufe zum Befüllen mit Gräsern, Kräutern, Zweigen oder Heu. Die Holzstäbe können auch durch frische Knabberzweige ersetzt werden. Aus Keramik und Holz, für Kleinnager und Kaninchen. Von Trixie.

Art.-Nr. 311401

Gewinnen Sie eine von drei Futterraufen!

Einfach bis zum 31. Januar 2023 eine E-Mail mit dem Betreff „Vitaminbombe“ an gewinnspiel@futterhaus.com senden oder das Glück per Post herausfordern:

DAS FUTTERHAUS

„Vitaminbombe“
Ramskamp 87
25337 Elmshorn

Viel Glück!



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich der Abwicklung des Gewinnspiels, werden nicht darüber hinaus gespeichert oder anderweitig verwendet und nur zu diesem Zweck an den Hersteller des Gewinns weitergegeben.



KOMM, WIR GEHEN ESELN

Ob Spaziergang, Wanderung oder Tagestour –
Zeit mit Eseln zu verbringen, ist ein einmaliges Erlebnis.

Fotos: Jilldana Wende

Was für Ohren! Gleich vier Paar, neugierig gereckt in den Dunst des Herbstmorgens. Es ist Feiertag, ein guter Tag zum eseln. Insgesamt vier Teilnehmer haben sich heute für die Wanderung auf dem Eselhof von Ricarda von Holck angemeldet. Was bewegt einen, mit Eseln durch die Natur zu wandern? „Die Neugierde, mehr über diese Tiere zu erfahren, sie zu erleben und sich selbst beim Spaziergang auf etwas Neues, Unbekanntes einzulassen“, freut sich Teilnehmerin Bianca auf die geführte Wanderung in Eselgesellschaft. Mit dabei hat sie das Nachbarskind nebst Freundin. „Wer meine großen und kleinen Esel kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen“, erklärt Ricarda von Holck. „Möglich sind Eselkuscheln oder geführte Wanderungen. Meine Esel sind mein Hobby. Ich öffne meine Pforte nur Menschen, die ein echtes Interesse an

den Tieren haben. Wir sind kein Streichelzoo und auch kein Reitbetrieb. Es geschieht nichts, was die Esel nicht möchten. Sind sie krank oder spielt das Wetter nicht mit, bleiben wir zu Hause.“

Beim Putzen der Tiere folgt die Vorstellungsrunde: Da ist der große, dunkle Valentin mit der verwegenen, wilden Mähne. Der Katalanische-Riesenesel-Mix liebt es, im Mittelpunkt zu stehen, ist ein vorsichtiger Wegbegleiter mit flottem Schritt. Willi imponiert mit seiner Größe und rotweißem Fell. Der sanfte Riese ist eher schüchtern, zuweilen sogar ein wenig verträumt. Konstantin ist mit zwei Jahren der Jungspund der Truppe. Er begrüßt die Gesellschaft und die anstehende Abwechslung mit großer Neugierde. Und dann ist da noch Hugo: Er misst nur knapp über einen



Meter Stockmaß. Ein fescher Aalstrich zierte seinen Rücken und der Schalk im Nacken sein Gemüt. Klein, aber oho ist er der Chef. Ein selbstbewusster Auftritt ist ihm auch im Umgang mit Menschen eigen: Bitte ausgiebig kraulen, bevorzugt an den Pobacken, in den Ohren ist es auch schön. Eselkind Konstantin geht derweil der Frage nach, welche Geschmacksrichtung ein Kapuzenpullover hat – schmeckt nicht, sorgt aber für Stimmung. Es wird viel gelacht, gefragt, gekuschelt. Ganz automatisch findet jeder seinen Lieblingesel. Aufgeholfert und gesattelt: Das Abenteuer kann beginnen.

FASZINATION RIESENESEL

Seit über 20 Jahren hält Ricarda von Holck Esel. Ihre Leidenschaft für die Grautiere begann noch deutlich früher. „Seit meiner Kindheit liebe ich Esel. Natürlich wollte ich anfangs immer ein Pony, aber irgendwann verwandelte sich das Pony in meinen Gedanken in einen kleinen grauen Gesellen mit langen Ohren. Ich sammelte alles, was mit Eseln zu tun hatte und las meine Eselbücher immer wieder, ohne dass es langweilig wurde.“ Mit 26 Jahren erfüllte sie sich ihren Kindheitstraum und kaufte ihren ersten Esel. Nelson war allerdings kein kleiner grauer Geselle: Schwarz, temperamentvoll und sehr groß besiegelte er ihre Faszination für Riesenesel.

Wer glaubt, ein Esel wäre ein Pferd mit großen Ohren, täuscht sich. Esel sind vorsichtige Tiere, die genauestens abwägen, wohin sie ihre Hufe setzen. Überlegtes Verhalten, das ihnen den Ruf einbrachte, stur zu sein. „Anders als Pferde stammen Esel aus bergigen Gegenden. Wer in dieser Umgebung unüberlegt handelt, begibt sich schnell in Gefahr. Während ein Pferd dem Leittier folgt, bewertet ein Esel jede Situation für sich selbst und trifft dann eine eigene Entscheidung. Es kommt durchaus vor, dass eine ganze Eselherde ein Hindernis bewältigt, und nur einer bleibt stehen. Er sieht die Sache in diesem Moment dann halt anders“, lacht Ricarda von Holck.

PERSPEKTIVWECHSEL MIT ACHTSAMKEIT

Was das genau bedeutet, zeigt sich im Umgang mit den Tieren. Wer eintönigen Trott in der kleinen Eselkarawane erwartet hat, wird eines Besseren belehrt. Ein fröhlicher Hopper – weil alles gerade so unfassbar herrlich ist. Ein kurzer Exkurs ins Gebüsch – drei schmackhafte Blätter müssen gezupft werden. Mal kurz ein Püschchen eingelegt – um die Lage zu checken und die samtige Nase zu reiben. Jemand hat einmal gesagt „Der Esel ist nicht stur. Er gibt dir nur die Zeit, über deine Fehler nachzudenken“, schmunzelt Ricarda von Holck. „Ein Spaziergang mit Esel lässt einen die Welt aus einer neuen Perspektive sehen. Warum bleibt er stehen? Warum wird er schneller? Warum starrt er in eine bestimmte Richtung? Was muss ich machen, damit er mir vertraut? Was, damit er das macht, was ich möchte? Es braucht Geduld, Aufmerksamkeit, Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen.“





Während buntes Herbstlaub unter Hufen raschelt, Hände durch dichtes Fell streicheln und der ein oder andere unbemerkt in ein Gespräch mit seinem Langohr versinkt, rückt die Geschwindigkeit des Alltags in den Hintergrund. „Ich hätte nie gedacht, wie zugewandt und aufmerksam diese Tiere sind. Ihre Präsenz lässt einen ganz im Hier und Jetzt sein. Zumal ich mich zwischendurch wirklich frage, wer hier wen führt“, freut sich Bianca über Hugos Gesellschaft. So sehr die Esel die menschliche Aufmerksamkeit genießen – Esel brauchen andere Esel, um glücklich zu sein. ▶



GUTMÜTIG, NICHT STUR

Seit ihrer Domestizierung in Ägypten vor 6000 Jahren werden Esel weltweit als Arbeitstiere eingesetzt. Hohe Tragkraft und Trittsicherheit, auch auf unwegsamem Gelände, machen sie zu beliebten Lastentieren. Sie transportieren Waren, Wasser und Menschen, werden vor Karren oder Pflüge gespannt und nehmen dem Menschen auch heute noch in vielen Ländern schwerste Arbeit ab. Wertschätzung erfahren sie dafür selten. „Esel sind sehr gutmütig. Das ist der Grund, warum sie oft ausgenutzt und zu schwer belastet werden“, bedauert Ricarda von Holck.

Bei Ricarda von Holck sieht das ganz anders aus. Ihre Esel haben nicht nur eselige Gesellschaft. In einem Projekt in Kooperation mit dem NABU (Naturschutzbund Deutschland e. V.) dürfen sie sich auf großer Fläche als natürliche Landschaftspfleger austoben. Die Nachkömmlinge der Afrikanischen Wildesel kommen mit karger Nahrung aus. Sie verhindern die Verbuschung der Offenlandfläche. Über die Abwechslung bei den Eselspaziergängen und Krauleinheiten freuen sich die Vier trotz Eselparadies. „Meine Esel bekommen gern Besuch. Ich habe viel von ihnen gelernt und mit ihnen erlebt. Mein Glück mit diesen wunderbaren Tieren möchte ich gern weitergeben und anderen eselbegeisterten Menschen die Möglichkeit schenken, meine langohrigen Begleiter kennenzulernen.“

Zum Abschied legt Willi seinen großen Kopf auf die Schulter seiner heutigen Begleiterin und lässt sich mit hängender Unterlippe ausgiebig kraulen. Entspannung pur – und das nicht nur auf Eselseite: „Es hinterlässt ein so schönes Gefühl.“ ■

Mehr über Ricarda von Holcks Eselwanderungen finden Sie unter: www.eselweg.de





Entdecke unser exklusives Sortiment für Katzen!

GETREIDEFREI & KARTOFFELFREI

 carnilove.de
 carnilove_de



PRO JBL NOVO®

EINZIGARTIG ARTGERECHT

JBL PRONOVO

Das neue Futter für Ihre Lieblinge

- Optimierte Rezepte nach aktueller Forschung
- In der Natur getestet auf JBL Expeditionen
- Insekten in vielen Futtersorten
- Nur natürliche Farbstoffe
- Praktische Dosierhilfe im Deckel



JBL Expedition
Kolumbien 02-2022



VORSPRUNG DURCH FORSCHUNG

www.jbl.de





KINDER UND HUNDE

Eine besondere Freundschaft

In vielen Familien sind vor allem Kinder die treibende Kraft, wenn es um die Anschaffung eines Hundes geht. Die emotionale Bindung zum tierischen Begleiter ist eine besondere: Ihm lässt sich jedes Geheimnis erzählen und das positive Lebensgefühl der Hunderunden in den Alltag mitnehmen. Ein kleines Regelwerk hilft, damit Kinder und Hunde beste Freunde werden, weiß Frauke Loup, Hundetrainerin mit langjähriger Erfahrung und Beraterin in der Hunde-Akademie Perdita Lübbe in Darmstadt.



Kinder können vom Zusammenleben mit einem Hund in ihrer psychischen und körperlichen Entwicklung profitieren. Mit der Übernahme kleiner Aufgaben lernen sie, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Verantwortung für ein anderes Lebewesen zu tragen. Jede Familie hat ihre Bedürfnisse. So hat sie auch der Hund: Er will nicht nur bei schönem Wetter Gassi gehen oder nur dann zur Verfügung stehen, wenn die Kinder gerade Zeit haben. Er benötigt kontinuierlich Sozialkontakt, Bewegung und Pflege. Die Hauptverantwortung liegt dabei selbstverständlich immer bei den Erwachsenen. Es ist wichtig, Kinder im Umgang mit einem Hund anzuleiten.

DER RICHTIGE FAMILIENHUND

Gibt es ihn, den zu einhundert Prozent perfekten Familienhund? Nur bis zu einem gewissen Grad. Jeder Hund ist so individuell wie die Menschen, mit denen er lebt. Hinzu kommen verschiedene Erwartungen und Ansprüche. Ein Blick auf rassespezifische Veranlagungen allein reicht nicht. Entscheidend ist der individuelle Charakter des Tieres. Wichtig ist, dass der Hund einem Zusammenleben mit Kindern positiv gegenübersteht. Haben Kinder noch keinerlei Hundenerfahrung, kann ein großer Hund unter Umständen schneller beeindrucken oder vielleicht sogar verunsichern. Kleine Hunde bedürfen hingegen besonderer Aufmerksamkeit, damit sie im Trubel des Familienlebens nicht untergehen oder den Status eines Kuscheltieres bekommen, das mit Vorliebe durch die Gegend getragen wird.

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Kinder können selbstverständlich in die Erfüllung verschiedener, alltäglicher Anforderungen rund um den Hund einbezogen werden. Kleine Aufgaben im Tagesplan des Nachwuchses, wie etwa das Reinigen und Befüllen des Trinknapfes, trainieren das Verantwortungsbewusstsein. Die tägliche Begleitung der Gassirunden ist eine gute Möglichkeit, sich gemeinsam an der frischen Luft auszutoben und auszulasten. Diese Erlebnisse stärken die Bindung zwischen Kind und Vierbeiner.

Das Kind allein mit dem Hund losziehen zu lassen, ist hingegen eine Entscheidung, die genauestens und sehr individuell geprüft werden muss. Kinder sollten erst dann mit dem Hund allein spazieren gehen, wenn sie körperlich und geistig dazu in der Lage sind, das Verhalten des Hundes abzuschätzen und auch in schwierigen Situationen richtig zu handeln. In der Hundehalterverordnung ist dies sogar teilweise gesetzlich festgehalten. Ab wann Kind und Hund allein losdürfen, lässt sich nur individuell entscheiden und hängt von der Entwicklung des Kindes sowie vom Verhalten und der Kraft des Hundes ab. Kommt es zu einem Zwischenfall, können Eltern im Zweifel aufgrund der Verletzung der Aufsichtspflicht belangt werden. ▶



GEGENSEITIGER RESPEKT UND KLARE REGELN

Sowohl Kind als auch Hund sind Schutzbefohlene der Erwachsenen. Sie benötigen Halt und Sicherheit. Ein Tier muss von allen Familienmitgliedern mit Respekt behandelt werden. Gleichwohl müssen die Bedürfnisse des Kindes im Auge behalten werden. Wie groß die Liebe auch ist: Ein Hund darf nicht durch allzu überschwängliches Umarmen, Küssen, Ansehndrücken oder gar Festhalten bedrängt werden. Bei einem gemeinsamen Spiel sollte es von beiden Seiten nicht zu grob oder mit übermäßigem Lärm zugehen.

Gewisse Tabuzonen gelten für Mensch und Tier. Der Liegeplatz ist störungsfreie Zone für den Hund. Kinder müssen nicht gemeinsam mit ihrem Liebling im Hundekörbchen sitzen, auch wenn dieser das eventuell erst einmal duldet. Ein Hund, der den Raum verlässt und sich zurückzieht, möchte seine Ruhe haben und sollte nicht verfolgt werden. Ein schlafender Hund erschreckt sich leicht: Sollte eine Kontaktaufnahme unerlässlich sein, dann gilt es, ihn unbedingt im Vorfeld anzusprechen. Auch beim Fressen ist Ruhe absolute Pflicht – hier hört bei vielen Tieren die Freundschaft auf. Andersherum gibt es auch Rückzugsorte, die dem Menschen vorbehalten sind. Ein Hund gehört nicht unbedingt ins Kinderzimmer. Ein Türgitter ermöglicht situative Trennungen.

Es bedarf auch klarer Regeln, was der Hund darf und nicht darf. Dazu gehört, dass Kinder sich immer frei bewegen dürfen, ohne vom Hund gemäßregelt zu werden. Hochspringen, sich festklammern, in die Kleidung schnappen,

auf am Boden sitzenden Kindern herumklettern ... – all das soll nicht sein. Die klare Trennung von Spielzeugen hilft Kind und Tier. Sollte ein Maßregeln des Hundes notwendig sein, so bleibt dies den Erwachsenen vorbehalten. Ein Hund sollte bitte nicht von Kindern zurechtgewiesen werden.

Mein Tipp: Besuchen Sie eine Hundeschule. Viele bieten eine Beratung schon vor der Anschaffung eines Hundes an. Erfahrene Hundetrainer und -trainerinnen können Ihnen Gedanken bei der Auswahl des Hundes aufzeigen, auf die Sie selbst vielleicht noch gar nicht gekommen sind. Ist der Hund an Ihrer Seite, erhalten Sie hier wertvolle Tipps vom Hundeprof. Fragen Sie unbedingt an, ob Sie auch Ihre Kinder mit zum Unterricht nehmen dürfen. ■



Foto: © Sabine Stuewer

Frauke Loup, Hunde-Akademie Perdita Lübke, www.hundeakademie.de



NEU



EINE PROTEINQUELLE mit schwedischen Inhaltsstoffen

Unser neues Bozita Single Protein ist ein hochwertiges, getreidefreies Nassfutter mit besten schwedischen Inhaltsstoffen und nur einer tierischen Proteinquelle. Es ist in drei einzigartigen schwedischen Geschmacksrichtungen erhältlich – Elch, Rentier und Rind.



**EINE
TIERISCHE
PROTEINQUELLE**

**SCHWEDISCHE
INHALTSSTOFFE**

**GETREIDE-
FREI**

BOZITA
SWEDISH NATURAL QUALITY



Für einen entspannten Jahreswechsel

 Wohlbefinden
durch Pheromone



beaphar®

beaphar.com

Because pets are family too

NEU AUFGESPÜR'T

GLÄNZEND

Feudaler Edelstahl: Namy von Hunter bringt Bling-Bling in den Hundehaushalt. Eine verspiegelte Innenfläche in Verbindung mit der außergewöhnlichen Form sorgt für pflegeleichten Glamour. In sechs Größen, mit 325 ml bis 3800 ml Fassungsvermögen. Von Hunter.

FH Art.-Nr. ab 210690



KUSCHELIG

Edler Lieblingsplatz: Der Kratzbaum Isaba bietet weiche, mit Langhaar-Plüsch bezogene Liegeflächen für den besten Rundumblick. Die mit robustem Sisal umwickelten Kratzstämme empfehlen sich zur ausgiebigen Krallenpflege. Mit einer Höhe von 62 cm auch für kleinere Kätzchen geeignet. Von Trixie.

FH Art.-Nr. 239520

KROSSE VIELFALT

Das activa CLASSIC Sortiment ist durch neue Trockenkautartikel für den Hund ergänzt: Neu sind Blättermagen, Rinderohren mit Muschel, Lammpansen und Hühnerfüße. Alle Produkte sind für den großen Genuss naturbelassen und schonend getrocknet. Mit 250 g Inhalt.

Exklusiv bei DAS FUTTERHAUS.



SAFTIGE HAPPEN

Soft Bite ist die neue Snacklinie von WILDKIND: Die fleischreichen Würfel gibt es in den Sorten Ente, Lachs, Lamm und Truthahn. Mit ihrer weichen Konsistenz sind sie ein hervorragender Belohnungshappen für alle Hunde. Mit 150 g Inhalt.

Ab Mitte Dezember exklusiv bei DAS FUTTERHAUS.



REINER GENUSS

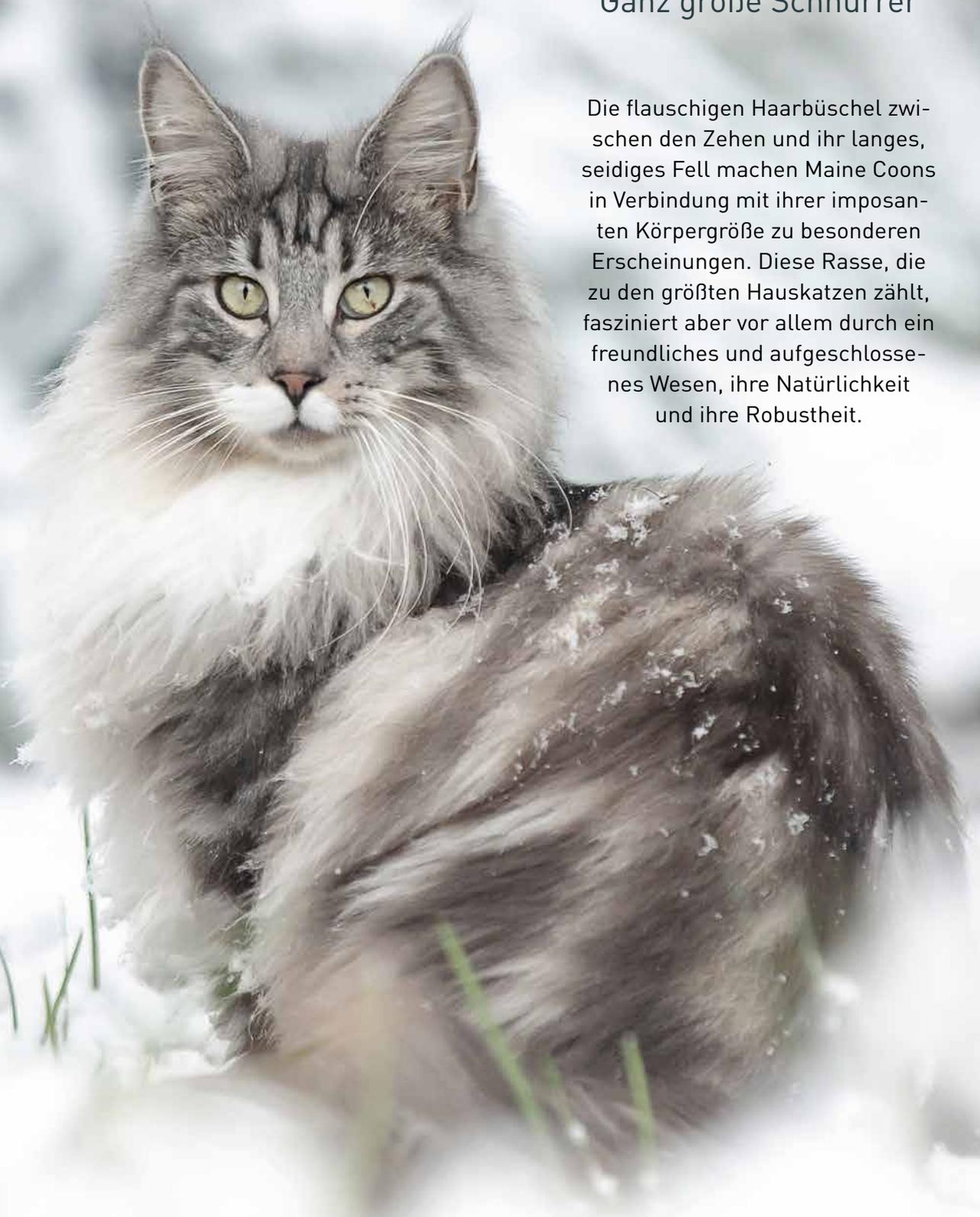
Qualitativ hochwertige Katzensnacks von WILDKIND: Pure Passion bietet 100 % schonend und mit viel Sorgfalt gegartes Filet in den Sorten Huhn, Lachs und Thunfisch. Die gefriergetrockneten Köstlichkeiten der Linie Pure Taste bestehen aus 99,5 % Lachs- und Thunfischfilet sowie Hühnerherzen. Mit mindestens 22 g Inhalt.

Exklusiv bei DAS FUTTERHAUS.

Maine Coons

Ganz große Schnurrer

Die flauschigen Haarbüschel zwischen den Zehen und ihr langes, seidiges Fell machen Maine Coons in Verbindung mit ihrer imposanten Körpergröße zu besonderen Erscheinungen. Diese Rasse, die zu den größten Hauskatzen zählt, fasziniert aber vor allem durch ein freundliches und aufgeschlossenes Wesen, ihre Natürlichkeit und ihre Robustheit.



ABSTAMMUNG

Die Maine Coon zählt gemeinsam mit der Norwegischen Waldkatze und der Sibirischen Katze zu den sogenannten Naturrassen: Diese sind im Gegensatz zu anderen Rassekatzen ursprünglich nicht aus gezielten Züchtungen hervorgegangen. Ihre ersten, langhaarigen Vorfahren dürften von Seefahrern nach Amerika gebracht worden sein, die Katzen als fleißige Schädlingsbekämpfer von Ratten und Mäusen an Bord nahmen. Möglich ist, dass diese Tiere sich bei ihren Landgängen mit Haus- und Hofkatzen verpaarten und so eine neue, außergewöhnlich große Katzenlinie gründeten.

Ihren Ursprung hat die Maine Coon so vermutlich auf den landwirtschaftlichen Farmen Nordost-Amerikas. Dass diese Katzenrasse aus der Verpaarung einer Katze mit einem Waschbären, englisch „Racoon“, hervorging und so den zweiten Teil ihres Namens erhielt, ist bis heute eine gern erwähnte Legende. Um die 1850er-Jahre gelangten die Maine Coons zu einer gewissen Berühmtheit, als Farmer sie auf Katzensausstellungen zeigten. Ab den 1960er-Jahren etablierten sich die ersten, bekannten Maine-Coon-Züchter. Mit der Ernennung zur „Staatskatze“ zollte der Bundesstaat Maine im Jahr 1985 den schönen Samtpfoten seinen Respekt.

AUSSEHEN

Maine Coons erscheinen zwar auf den ersten Blick kräftig gebaut, haben aber einen eher schlanken Körperbau: Unter ihrem prachtvollen Haarkleid verbirgt sich ein relativ schlanker, dafür aber muskulöser Körper. Ihr imposantes Erscheinungsbild entsteht vor allem durch ihr dichtes und relativ langes Fell, das in vielen Farben, von Rot bis Weiß, von Schwarz bis Braun und den verschiedensten Zeichnungen, strahlt. Die Katzenohren sind mit kleinen Haarbüscheln geschmückt, die an die Haarpinsel eines Luchses erinnern. Ihr langer und besonders buschig bewachsener Schwanz verleiht den Tieren zusätzliche Imposanz. Wirklich große Maine Coons können, gemessen von der Nasen- bis zur Schwanzspitze, bis zu 120 cm Länge erreichen. Dabei bringen ausgewachsene Exemplare bis zu neun Kilogramm Körpergewicht auf die Waage. Maine-Coon-Damen sind insgesamt etwas zierlicher und wiegen ein paar Kilo weniger. Maine Coons gelten als Spätentwickler: Jungtiere sind erst mit rund vier Lebensjahren vollständig ausgewachsen. ▶



SUPER FOOD for Cats



NEUES DESIGN!



PRO PET Koller GmbH & Co. KG

Messerschmittstraße 4 • 53925 Kall • Tel.: +49 (0)2441 9944 00 • E-Mail: info@propet.de

www.macs-tiernahrung.de



Maine Coon

HERKUNFT:	USA
GRÖSSE:	groß bis sehr groß
GEWICHT:	Kätzin bis 6 kg, Kater bis 9 kg
FARBEN:	Schwarz, Weiß, Rot, Blau, Creme
WESEN:	menschenbezogen, neugierig, lernbegeistert
HALTUNG:	in Gesellschaft



HALTUNG

Ihr soziales Verhalten zeigt sich nicht nur gegenüber Artgenossen: Maine Coons sind sehr menschenbezogene und gesellige Tiere, die sich gern in der Nähe ihrer Zweibeiner aufhalten. Ebenso schätzen sie die Gesellschaft weiterer samtpfotiger Mitbewohner in ihrem Lebensumfeld, können sich aber durchaus auch auf einen Hund als Gefährten einstellen. Coonies in Einzelhaltung brauchen viel menschliche Zuneigung.

Alles etwas größer bitte. Maine Coons sind sanfte Riesen, deren Lebensraum ausreichender Größe bedarf. Das bezieht sich vor allem auf Schlafhöhlen, Kratzbäume und die Katzentoilette. Sie haben einen großen Bewegungsdrang und schätzen den Freigang, der ihnen während ihrer Entdeckungsreisen ausreichend Bewegungsmöglichkeit und ihrem neugierigen Wesen verschiedene Impulse gibt. Die ehemaligen Gebrauchskatzen sind hervorragende Mäusejäger und werden, falls ihnen die Möglichkeit gegeben wird, gern das ein oder andere „Geschenk“ mit nach Hause bringen.

Maine Coons sind außerordentlich intelligent und geschickt: Sie setzen ihre Pfoten als Werkzeuge ein und schaffen es durchaus, Türen zu öffnen. Coonies sind meist sehr wasserliebend und erfreuen sich am Tatzenspiel mit dem nasen Element in ihrem Wassernapf. Futterstückchen werden von vielen Vertretern dieser Rasse mit Vorliebe per großer Samtpfote aus dem Futternapf geangelt und elegant „aus der Hand“ verspeist. Es soll Main Coons geben, denen das

Apportieren beigebracht wurde. Sie sind prädestiniert für den Einsatz von Intelligenzspielzeug. Darüber hinaus sind Coonies echte Plaudertaschen, die gurrend und maunzend den Dialog mit ihren Menschen schätzen.

PFLEGE

Maine Coons haben ein besonders dichtes und wasserabweisendes Allwetter-Fell, das gut vor kälteren Temperaturen schützt. Ihr halblanges Oberhaar ist am Schwanz und an der Körperunterseite länger und bildet im Erwachsenenalter leichte Pluderhosen an den Hinterbeinen aus. Ausgewachsene Kater haben oft eine Halskrause, ähnlich einer kleinen Löwenmähne. Die Unterwolle ist dicht und gilt als so gut wie selbstreinigend. Im Sommer ist das Fell bedeutend kürzer als im Winter. Anders als bei anderen Langhaarkatzen neigt ihr Fell nicht unbedingt zu Verfilzungen, darf aber gern ein- bis zweimal wöchentlich, vor allem während des Fellwechsels, gebürstet werden. So schluckt eine Maine Coon bei der natürlichen Fellpflege deutlich weniger Haare, die sonst im Katzenmagen zu einer Haarballenbildung führen könnten.

Eine ausgewogene, dem Lebensalter, dem Gesundheitszustand und den Lebensumständen einer jeden Katze angepasste Ernährung ist eine der Grundvoraussetzungen für ein glückliches und gesundes Katzenleben. Auch der regelmäßige Gesundheitscheck beim Tierarzt sowie die Auffrischung notwendiger Impfungen sind auf jeden Fall ratsam. ■

ANSPRECHEND FÜR ALLE SINNE, WERTVOLL FÜR DIE GESUNDHEIT.

ROYAL CANIN® bietet mit seinem auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmten Mischfütterungskonzept die optimale Ernährung für Ihre Katze.

Durch die Ergänzung von Feuchtnahrung werden die instinktiven Vorlieben Ihrer Katze mit neuen Texturen und Aromaprofilen angesprochen. Vom gesunden Start ins Leben bis hin zur speziellen Fütterung für individuelle Bedürfnisse.





Du fauler Hund:

Ruuter vom Sofa!

Auch wenn es draußen ungemütlich ist und das Sofa lockt: Zu viel Müßiggang während der kalten Jahreszeit ist ungesund für Mensch und Hund. Tierärztin Dr. Regine Rottmayer über die Risiken von Bewegungsmangel.

Das gilt für Mensch und Hund: Bewegung hält den Stoffwechsel und das Kreislaufsystem in Schwung. Gelenke werden geschmeidig gehalten und mit Nährstoffen bedient, Organe werden durchblutet und mit Sauerstoff versorgt, das Herz bleibt in Schwung. Kommt die Bewegung zu kurz, drohen auch beim Hund die klassischen Zivilisationskrankheiten, wie wir sie vom Menschen kennen. Sie werden zum einen gefördert durch das Zuwenig an Bewegung, zum anderen durch ein oftmals damit einhergehendes Zuviel an kalorienreichen Gaumenfreuden.

Neben Übergewicht und der damit verbunden Überlastung der Gelenke lauern auch beim Hund Diabetes-Erkrankung oder Bluthochdruck und Auswirkungen auf die Herzgesundheit. All diese Krankheiten gilt es zu vermeiden, da sie mit einer dauerhaften Belastung der Lebensqualität der Tiere einhergehen. Mangelnde Bewegung führt auf Dauer zudem zu einer Beeinträchtigung des Immunsystems. Die körperlichen Abwehrkräfte werden geschwächt, die Anfälligkeit für Infektionen steigt. Besonders im Winter warten viele Erreger darauf, zuzuschlagen. Erkältungskrankheiten sind unangenehm und leider nicht selten.

DAS DILEMMA MÜSSIGGANG

Das gar nicht so süße Nichtstun kann sich durchaus auch negativ auf die Hundepsyche auswirken. Ein unterforderter Hund zeigt unter Umständen unterschiedlich starke Zeichen einer Depression, etwa eine allgemeine Antriebschwäche. Es entwickelt sich der sprichwörtlich klassische Teufelskreis: Durch Bewegungsmangel wird der Hund träge und nimmt zu. Bewegung wird mühsamer und die Motivation für körperliche Aktivitäten ist rückläufig. Aus dieser Spirale herauszukommen, ist ein mühsamer Weg. Umso wichtiger, die Gewöhnung an zu viel Müßiggang bereits im Ansatz zu vermeiden. ►



Inari

Ein Traum in Pastell

Als Synonym für Leichtigkeit und Lebensfreude hat die INARI-Family schon viele Zwei- und Vierbeiner verzaubert. Bringt frischen Schwung und echtes Glücksgefühl in Dein Leben und das Deines Vierbeiners!

www.hunter.de

Achten Sie schon auf erste Alarmzeichen: Ihr Hund wirkt schlapp und träge. Oder er wirkt plötzlich hyperaktiv und fängt an, „Unsinn“ zu machen, etwa Dinge zu zerlegen. Bellen, Winseln und die bisher nicht gekannte Entwicklung zum „Wachhund“ bis hin zu Zeichen von Aggression bieten Anlass zur Sorge. Spätestens jetzt sollten organische Ursachen vorsichtshalber ausgeschlossen und Beschäftigungsgewohnheiten kritisch überprüft werden.

AB NACH DRAUSSEN

Regelmäßige und abwechslungsreiche Spaziergänge beugen einem Bewegungsmangel am einfachsten vor. Diese halten gleichzeitig den Menschen fit und bringen ihn gut durch den Winter. Drei Stunden Draußenzeit, verteilt auf zwei, besser drei Spaziergänge am Tag, sind ein gutes Durchschnittsmaß für Hundeaktivität. Natürlich spielen Alter, Rasse und Gesundheitszustand des Vierbeiners eine wichtige Rolle bei der Bemessung der Aktivitätszeiten. Ein junger Jack-Russell-Terrier wird auch nach ausgiebigen Frischlufterlebnissen womöglich immer noch Energiereserven haben, während eine ältere Dogge schon nach kürzerer Aktivitätszeit zufrieden und ausgepowert ist.

Entscheidend ist nicht nur die Zeit, sondern auch die Qualität der gemeinsam an der frischen Luft verbrachten Zeit. Ein reiner Gartenaufenthalt ist für Hunde nicht mit einem Spaziergang vergleichbar. Während der Gassirunde außerhalb des gewohnten Umfeldes werden neue, nicht vorhersehbare und interessante Eindrücke aufgenommen: Welcher Artgenosse war schon hier? Welche anderen Lebewesen haben den Weg gekreuzt und wann? Wen trifft man wohl noch auf der Straße oder auf der Wiese? Spaziergang ist nicht gleich Spaziergang. Es geht nicht nur um die reine Bewegung für den Hund über eine gewisse Zeitdauer hinweg. Hunde haben Freude daran, Gehweg, Grünstreifen, Acker und Freifläche inspizieren zu können.

MIT BEDACHT UNTERWEGS

Ist es in der Wohnung muckelig warm und draußen klirrend kalt, kann ein Mäntelchen im Einzelfall durchaus sinnvoll für den tierischen Freund sein. Im Falle, dass draußen Eis und Schnee herrschen, sind Pfotenschutz und Pfotenpflege Pflicht, um den Spaß an der Bewegung dauerhaft zu erhalten.

Generell gilt: Auf keinen Fall von null auf hundert vom Sofa zum Marathon wechseln! Jede Aktivitätsveränderung muss langsam und schonend antrainiert werden. Bei intensiverer körperlicher Belastung kann es sinnvoll sein, Menge und Energiegehalt des Futters anzupassen. Voraussetzung für anspruchsvollere Aktionen ist ein Tierarzt-Check vorab. So lassen sich Vorerkrankungen ausschließen, die sportlichen Aktivitäten eventuell im Weg stehen.

Auch Zweibeiner profitieren von Unternehmungen in tierischer Gesellschaft. Ein Hundespaziergang macht viel Spaß und trägt zur gegenseitigen Bindung von Mensch und Hund bei. Kleine Denkaufgaben oder ein neues Kommando zu erlernen, bietet gemeinsame Erlebnisse und Erfolge. Auf geht's! ■



Tierärztin Dr. Regine Rottmayer



mera
The Petfood Family

von begeisterten hunden empfohlen:

die neue sorte mit lamm & reis

Glücklich und rund um mit allem versorgt, was dein Hund braucht -
das Leben gemeinsam genießen .

- *Mit 70% tierischem Protein*
- *Frei von Weizen, Zucker und Zusatzstoffen*
- *Mit Immunschutz*



scan mich und
entdecke gutes für
deinen Liebling

Erhältlich in
den Größen
12,5kg und
1kg.

Kuschelzeit

Einfach mal das Leben genießen: Die gemütlichen Bilder ihrer Lieblinge, eingesendet von den Lesern der FUTTERPOST und Followern auf www.instagram.com/dasfutterhaus, sorgen für Entspannung auf den ersten Blick.

Trautes Trio: Minka, Artemis und Luna im Land der Katzenträume – ausreichender Schlaf ist schließlich in jedem Alter wichtig.
Foto: Sandra Fröhlich



Man mag es kaum glauben: Laut ihrer Besitzerin sind Mupfel und Pauline ein echtes „Duo Infernale“. Hier zeigt sich, dass sie auch anders können.
Foto: Alexandra Prieß



Zwei wie Hund und Katze? Die vermeintlich ungleichen Freunde Koopa und Daxter verbindet eine innige Freundschaft und widerlegt somit alle Vorurteile.
Foto: Frauke Lach



**ERNÄHRUNG, WIE
VON DER NATUR VORGESEHEN**



Noch geht's: Golden-Retriever-Rüde Monty, auf dem Foto zarte fünf Monate alt, lässt sich gern von seinem Frauchen auf den Arm nehmen.
Foto: Nadine Schott



Im Bett ist's immer nett: Der fünfjährige Chihuahua Marley zeigt nach langem Spaziergang im Wald und anschließendem Festmahl sein schönstes Lächeln.
Foto: Katja Schneider

6-8

**VERSCHIEDENE
TIERISCHE
PROTEINQUELLEN**

2/3

**FRISCH ODER
ROH***



85-90%*

**HOCHWERTIGE
TIERISCHE ZUTATEN**

10-15%*

**OBST | GEMÜSE |
WEITERE PFLANZLICHE ZUTATEN**

0%

**GETREIDE |
KARTOFFELN | TAPIOKA |
PFLANZLICHE PROTEIN-
KONZENTRATE**

IN ANLAGEN
HERGESTELLT,
DIE AUCH GETREIDE
VERARBEITEN

DIE ERSTEN FÜNF ZUTATEN SIND IMMER FRISCH ODER ROH**

Zutatenbeispiel (Abbildung) ORIJEN Tundra für Hunde. Tierische Proteinquellen dargestellt in frischer Form vor der Verarbeitung. Verhältnisse und Mengen sind nicht repräsentativ für den Inhalt einer Packung oder Portion. Teilstücke können variieren. Siehe Zutatenliste. * Die Angaben sind ungefähr und basieren auf dem unverarbeiteten Zustand der Zutaten. ** Die Konservierung unserer frischen Zutaten erfolgt ausschließlich durch gekühlte Lagerung. Unsere rohen Zutaten werden auf dem Höhepunkt ihrer Frische eingefroren, damit alle Nährstoffe erhalten bleiben.

Augenblick mit Tiefgang: Die schöne Skadi, eine dreijährige Neva Masquarade, residiert nach dem Freigang luxuriös auf dem Sofa.
Foto: Emily Schläger



Ein echter Vertrauensbeweis: Wellensittich Popcorn ist acht Jahre alt und liebt es, am Bartgefieder gekraut zu werden.
Foto: Kerstin Moradi



Gemeinsames Glück: Die ehemaligen spanischen Tierschutzhunde Elsa und Nala begleiten ihr Frauchen heute gern zum Ehrenamt im Tierheim.
Foto: Lucie Luppe



Lauf mir bloß nicht weg: Die Rennmaus-Brüder aus dem Tierheim wurden nie handzahn, Zuneigung und Nähe schenken sie sich gegenseitig.
Foto: Nancy Laschek



Sie möchten Ihr Tier in der nächsten Ausgabe der FUTTERPOST vorstellen? Dann folgen Sie @dasfutterhaus auf Instagram und senden Sie uns das Lieblingsbild Ihres Tieres zum Thema „Schwarz und Weiß“ per Direktnachricht. Oder Sie schicken uns Ihr Foto per E-Mail mit dem Betreff „Schwarz und Weiß“ an: futterpost@futterhaus.com

Unter allen Einsendungen verlosen wir einen DAS FUTTERHAUS-Gutschein im Wert von 50 Euro, der in allen Märkten mit dem gelben Hund eingelöst werden kann.

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2022.
Viel Glück!



DASFUTTERHAUS

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich der Abwicklung des Gewinnspiels und werden nicht darüber hinaus gespeichert oder anderweitig verwendet und nur zum Zweck der Erstellung des Gutscheins verwendet. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmt der Einsender eine Veröffentlichung seines Fotos auf sämtlichen Print- und Online-Medien von DAS FUTTERHAUS zu und tritt sämtliche Bildrechte an DAS FUTTERHAUS ab.



MACHEN SIE IHRE
Tierliebe
ZUM BERUF



*Jetzt
bewerben!* ↗

futterhaus.de/stellenangebote

DAS FUTTERHAUS



Die Igelpatin

Brigitte Schützenhofer, langjährige Kollegin aus dem Franchisemanagement in der Zentrale von DAS FUTTERHAUS, hat eine Passion für stachelige Wintergäste: In ihrem Zuhause gewährt sie während der kalten Monate kleinen und schwachen Igeln Unterschlupf und liebevolle Versorgung.

Vor ungefähr 15 Jahren kam ich ganz plötzlich zu meinem ersten Stacheltier: Die Igelstation in der Nähe meines Wohnorts war voll belegt und fragte an, ob ich unter entsprechender Anleitung die Möglichkeit hätte, einen Igel aufzupäppeln, mithilfe des Tierarztes zu versorgen und dann in den betreuten Winterschlaf zu schicken. Wer hätte dazu nein gesagt? Es zog ein besonders kleiner Igel mit nur 130 Gramm Gewicht ein.

Kranke und auch zu zarte Igel können ohne menschliche Hilfe den Winter nicht überleben. Dazu kommt, dass jeder kleine Stachelritter einen Rucksack voller Parasiten mit sich herumträgt. Flöhe sind dabei noch das kleinste Problem – Darmsaugwurm, Lungenwürmer Lungenhaarwürmer oder Saugwurm können bei Nichtbehandlung zum Tod der Tiere führen. Nach abgeschlossener Therapie werden die Tiere auf ihr Winterschlafgewicht gefüttert. Läuft es gut, nimmt ein Igel bis zu 20 Gramm pro Nacht zu. Auf dem Speiseplan stehen dann hochwertiges Nass- und Trockenfutter für Katzen, schlabberiges Rührei und gebratenes Rinderhack. Gegen die Langeweile im Gehege gab es auch schon mal einen gekochten Hühnerflügel ohne Haut.

Je nach Jahreszeit schicke ich meine Schützlinge mit einem Körpergewicht von 700 bis 800 Gramm in den betreuten Winterschlaf. Als Igelhotel dienen von allen Seiten gut gesicherte Kaninchengehege, denn Igel sind Ausbrecherkönige. Sie können super klettern und buddeln. Als Einzelgänger bekommt jedes Tier seine private Unterkunft mit gut isoliertem Igelhaus als Schlafraum. Für den kuscheligen Nestbau gibt es im Innenraum viel Laub und Stroh als Nistmaterial. Katzentrockenfutter und Wasser werden meinen Gästen auch während des Winterschlafs durchgehend zur Verfügung gestellt: Manchmal wachen sie für kurze Zeit auf und nehmen dann einen kleinen Snack zu sich.

Die Vollpension für Igel ist zeit- und kostenaufwendig. Die Gehege werden täglich gereinigt und mit Zeitungspapier ausgelegt. Fahrten zum Tierarzt, Tierarztbehandlungen und Futter gehen auf mein Konto. Einige Tiere müssen zwangs-ernährt werden, da sie nicht selbstständig fressen wollen, anderen sind Medikamente zu verabreichen. Das alles beschäftigt mich jeden Abend bis zu drei Stunden. Mittlerweile

betreue ich jeden Winter bis zu zehn Igel, die ich im Frühjahr mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Natur entlasse. Man entwickelt ja doch eine persönliche Bindung zu den kleinen Tieren.

Im Frühjahr, meist im April, wachen Igel nach ihrer mehrmonatigen Ruhepause wieder auf. Je nach Zustand der Tiere und Wetterlage werden meine Pfleglinge an ihrem Fundort oder bei mir im Garten ausgewildert. Da sich das Nahrungsangebot für Igel in den letzten Jahren stark dezimiert hat, biete ich ihnen das ganze Jahr über Futter an. ■





EHEIM 
DIGITAL

IHR AQUARIUM – SMART GESTEUERT.

**Brillantes Design.
Erstklassige Qualität.
Smart vernetzt.**



marine

freshwater



multi screen


syncable


Digital Family
product


electronic
error indicator


service
indicator


self-
monitoring



EHEIM Digital Family – Unsere EHEIM Digital Family Produkte ermöglichen eine smarte Vernetzung Ihres Aquariums. Ob Beleuchtung, Filterung oder Klima, EHEIM Digital bietet Ihnen alles, was Sie zur bequemen Steuerung und Überwachung benötigen.

www.eheim.com

Die Mopsfledermaus

Fliegender Indikator für ausgewogene Waldstrukturen



Platte Nase, große Ohren, dichtes Fell: Die Mopsfledermaus ist durch ihr charakteristisches Gesicht eine Ausnahmeerscheinung unter den Fledertieren. Sie in unseren Wäldern zu sichten, ist höchst unwahrscheinlich: Ihre Art gilt als stark bedroht. Dr. Sebastian Brackhane, Forstwissenschaftler und Fledermausexperte der Deutschen Wildtier Stiftung, über die besorgniserregende Situation des fliegenden Waldmopses.



Foto: © DeWiSt

Dr. Sebastian Brackhane, Forstwissenschaftler und Fledermausexperte der Deutschen Wildtier Stiftung, www.DeutscheWildtierStiftung.de

Die Mopsfledermaus gehört zu den sogenannten „Glattnasen“ innerhalb verschiedener Fledermausfamilien. Was hat ihr Aussehen mit dem allseits beliebten Vierbeiner gemein?

Die Schnauze der Mopsfledermaus sieht der eines Mopses tatsächlich sehr ähnlich – ein durchaus passender Name also. Die Mopsfledermaus hat breite, trapezförmige Ohren und ein langes, dichtes, seidiges, schwarzes Fell. Sie wird bis zu 5,8 cm groß und erreicht eine Spannweite von bis zu 29 cm.

Welchen Lebensraum bevorzugen Mopsfledermäuse?

Die Mopsfledermaus ist eine typische Waldfledermaus, die in naturnahen, insektenreichen Wäldern lebt. Ihre Jungen zieht sie in sogenannten Wochenstuben groß, die sich in Baumspalten oder Stammrissen befinden. Wochenstuben sind Ansammlungen von bis zu 30 Weibchen. Jedes bekommt ein bis zwei Junge, die sie gemeinsam großziehen. Die älteste bekannte Mopsfledermaus wurde 21 Jahre und acht Monate alt.

Ist es möglich, die kleinen Fledertiere persönlich anzutreffen?

Die Wahrscheinlichkeit, der Mopsfledermaus zu begegnen, ist sehr gering. Sie ist stark gefährdet und daher nicht besonders häufig anzutreffen. Mit viel Glück könnte man sie nachts in naturnahen, strukturreichen Wäldern, auf Lichtungen oder an Waldrändern erleben.

Die Mopsfledermaus gilt in den meisten europäischen Ländern als sehr gefährdete Art und ist mancherorts sogar vom Aussterben bedroht. Lässt sich sagen, wie viele Exemplare es überhaupt noch gibt?

Nein, eine genaue Zahl kennen wir nicht. Sie ist bei den nachtaktiven Fledermäusen auch nur schwer zu ermitteln. Wir können mithilfe von Fledermausdetektoren die Ultraschallrufe aufnehmen, mit denen sich die Tiere im Dunkeln orientieren, und wissen dann zumindest, ob die Mopsfledermaus in einem Gebiet vorkommt, oder nicht. ▶

ADAPTIL® Calm

*Better together
Zusammen glücklicher*



Dein Hund ist unsicher
beim Alleinbleiben oder
bei lauten Geräuschen?

**Jetzt Jaulen, Winseln und
zerstörerisches Verhalten
mit ADAPTIL® Calm
beenden.**

Weitere Informationen & noch mehr Expertentipps unter:



adaptil.de

Blog blog.adaptil.com/de



Foto: © Verbundprojekt Mopsfledermaus/Christian Giese

Wochenstube der Mopsfledermaus in einer Rindentasche

Worin liegt der starke Bestandsrückgang der Mopsfledermaus begründet? Hängt dieser auch ursächlich mit dem Rückgang der Insektenvielfalt, ihrer Hauptnahrungsquelle, zusammen?

Das Insektensterben ist sicherlich ein großes Problem für alle Fledermausarten in Deutschland, denn sie ernähren sich bei uns fast ausschließlich von Insekten. Bei der Mopsfledermaus kommt noch das Fehlen alter Wälder hinzu. Diese braucht sie, um sich in deren urwaldartigen Strukturen, zum Beispiel in der abstehenden Rinde abgestorbener, alter Bäume, zu verstecken, beziehungsweise in Wochenstuben ihre Jungen großzuziehen. Auch das zunehmende Fehlen von Leitelementen wie Hecken in unserer Landschaft ist ein Problem, denn diese nutzt die Mopsfledermaus zur Orientierung auf ihren nächtlichen Jagdausflügen.

Wie wichtig ist für diese Tierart ein fledermausgerechter Aufwuchs in ihrem Lebensumfeld, dem Wald?

Die Mopsfledermaus bevorzugt strukturreiche Wälder mit vielen Laubbaumarten und vollständigem Kronenschluss sowie einer abwechslungsreichen Strauchschicht. Von einem Waldumbau hin zu naturnahen Laub- und Laubmischwäldern in Deutschland wird auch die Mopsfledermaus profitieren.

Die Deutsche Wildtier Stiftung unterstützt ein bundesweites Modellvorhaben zum Schutz der stark gefährdeten Mopsfledermaus. Was steckt hinter diesem Projekt?

Seit 2019 werden umfangreiche Kartierungen der Fledermausvielfalt auf Flächen der Deutschen Wildtier Stiftung durchgeführt. Dabei werden auch sogenannte „Batcorder“ eingesetzt: Diese ermöglichen die Aufzeichnung und Auswertung der für das menschliche Ohr sonst nicht hörbaren Ultraschallrufe, die Fledermäuse zur Orientierung ausstoßen. Die seltene Mopsfledermaus konnte auf der Natur-

erbefläche Rechlin, gelegen im Süden des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, nachgewiesen werden – ein Indiz für wertvolle Waldstrukturen mit großen, alten Bäumen und Totholz, die vor allem weibliche Mopsfledermäuse für die Aufzucht ihres Nachwuchses nutzen können.

Traut sich der fliegende Mops eine Ansiedlung in der Nähe menschlicher Behausungen zu?

Die Mopsfledermaus bewohnt manchmal Spalten hinter Fensterläden oder Holzverkleidungen von Häusern. Sie überwintert unter anderem in Kellern. Es ist daher wichtig, diese Quartiere für Fledermäuse zugänglich zu halten und nicht zu versiegeln. ■



Mopsfledermaus
Auf gute Nachbarschaft!

Die Deutsche Wildtier Stiftung ist im Rahmen der Erforschung der Mopsfledermaus auf ausgewählten Flächen Partnerin der Naturstiftung David im bundesweiten Projekt „Schutz und Förderung der Mopsfledermaus in Deutschland“. In dem Verbundprojekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt engagieren sich die Stiftung FLEDERMAUS, die Naturstiftung David, die NABU-Landesverbände Baden-Württemberg und Niedersachsen sowie die Universität Greifswald zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Forstpraxis, Wissenschaft und Ehrenamt für den Erhalt wertvoller Lebensräume der seltenen Waldfledermaus.

DAS FUTTERHAUS unterstützt die Deutsche Wildtier Stiftung bei ihrem Projekt Nationales Naturerbe, um unberührte Naturflächen, wie etwa in Rechlin, zu sichern.

Weitere Informationen unter: www.mopsfledermaus.de und www.deutschewildtierstiftung.de

HILFT DAS DARMMIKROBIOM ZU SCHÜTZEN.

FÜR STARKE NATÜRLICHE ABWEHRKRÄFTE.

 **PURINA**
ONE[®]



Mit Chicorée, der das Gleichgewicht
des Darmmikrobioms verbessert



Mit Lactobacillus, der nachweislich
das Immunsystem stärkt



Entwickelt von Tierärzten und
Ernährungswissenschaftlern

*Sichtbare Gesundheit
für Heute & Morgen.*

 **PURINA**

Ihr Haustier, unsere Leidenschaft.

Immer gut gefüttert

Tipps für die richtige Ernährung von Zierfischen



Zwei Faktoren der Fischbiologie sind im Sinne einer gesunden und ausgewogenen Ernährung von Aquarienfischen besonders wichtig. So sollte ein Blick auf die unterschiedlichen Ernährungstypen, die sich grob in Allesfresser, Fleischfresser und Pflanzenfresser unterteilen lassen, geworfen werden. Zum anderen spielt die Form des Fischmauls und die dazugehörige Möglichkeit der Nahrungsaufnahme eine wichtige Rolle.

Die meisten unserer Zierfische im Gesellschaftsaquarium sind Allesfresser, sogenannte Omnivoren, die sowohl pflanzliche als auch tierische Nahrungsbestandteile aufnehmen und verdauen können. Es gibt unter den Aquarienfischen aber auch reine Fleischfresser, genannt Karnivoren. Sie fressen ausschließlich lebendes oder gefrorenes Futter tierischen Ursprungs. Reine Karnivoren sind etwa die beliebten Scharlachroten Zwergblaubarsche (*Dario darío*) oder Zwergkugelfische (*Carinotetraodon* sp.). Auch wenn das Wort Fleischfresser etwas anderes suggeriert: Säugetierfleisch, etwa Rinderherz, ist für Süßwasserfische sehr schwer oder gar nicht verdaulich und gehört nicht auf den Speiseplan. Ihre proteinreiche Kost besteht vorrangig aus Krebstieren, Insektenlarven oder Würmern.

Reine Pflanzenfresser, die Herbivoren, sind unter Aquarienfischen eher selten. Sie sollten aufgrund ihrer speziellen Anforderungen an ihre Ernährung im Art-Aquarium gehalten werden: Tierische Nahrung ist schädlich für die Darmflora der Herbivoren und kann sogar zu ihrem Tod führen. Übrigens einer der wesentlichen Unterschiede zwischen schwimmenden Fleisch- und Pflanzenfressern: Die Vegetarier unter den Zierfischen haben einen viel längeren Darm als ihre fleischfressenden Kollegen.

Wer frisst was?

Die Maulform eines Fisches verrät einiges über seine Essgewohnheiten. Ein Fisch mit einem oberständigen, nach oben ausgerichteten Maul, etwa der Guppy, nimmt das Futter bevorzugt von der Wasseroberfläche auf. In der Natur jagt er sogenannte Anflugnahrung. Das sind tierische Orga-

nismen, die auf die Wasseroberfläche gelangen. Unterständige, nach unten ausgerichtete Mäuler, sind vor allem bei den Welsartigen zu finden. Gut zu erkennen ist das unterständige Maul etwa bei Panzerwelsen, oder – als Saugmaul optimiert – bei Harnischwelsen. Diese Zierfische nehmen ihre Nahrung in der Regel vom Boden auf. Die meisten anderen Zierfische, so auch Neons oder Zwergbuntbarsche, haben ein endständiges, nach vorn ausgerichtetes Maul. Sie nehmen Nahrung aus allen Wasserbereichen auf.

Mit diesem Wissen fällt die Wahl des richtigen Futtermittels einfacher: Schwimmendes Futter eignet sich für Zierfisch-Arten mit oberständigem Maul, sinkendes Futter und Futtertabletten für Bodenfische mit unterständigem Maul und langsam sinkendes Futter für Tiere mit endständigem Maul.

Abwechslung ist dabei auch für Zierfische wichtig, Trockenfutter allein macht nicht glücklich: Lebende und gefrorene Futtertiere werten den Speiseplan der Karnivoren auf. Für Arten mit einem hohen Bedarf an herbivorer Nahrung ist die zusätzliche Gabe von Kartoffeln und verschiedener Gemüsearten wie Gurke oder Zucchini empfehlenswert.

Abwechslung ist dabei auch für Zierfische wichtig, Trockenfutter allein macht nicht glücklich: Lebende und gefrorene Futtertiere werten den Speiseplan der Karnivoren auf. Für Arten mit einem hohen Bedarf an herbivorer Nahrung ist die zusätzliche Gabe von Kartoffeln und verschiedener Gemüsearten wie Gurke oder Zucchini empfehlenswert.

Wie oft sollte gefüttert werden?

Je nach Art sollten Zierfische idealerweise mehrfach täglich mit kleinen Mengen gefüttert werden. Wird die Futtermenge innerhalb von 30 Sekunden aufgefressen, war sie ideal abgemessen. Bleiben Futterreste minutenlang unberührt, war die Menge zu groß. Übrigens muss nicht zwingend jeden Tag gefüttert werden: Ein bis zwei Fastentage pro Woche sind für die Fischgesundheit vorteilhafter als eine durchgehende und eventuell zu reichlich bemessene Fütterung. Auch Fische können adipös werden. Gut genährte, gesunde, erwachsene Zierfische kommen, ohne Schaden zu nehmen, tatsächlich bis zu einer Woche ohne Nahrung aus.

Häufigkeit und Futtermenge sind entscheidend für das biologische Gesamtsystem Aquarium. Im Fischfutter sind viele Nährstoffe. Bleibt Futter im Wasser liegen, entsteht schnell ein Nährstoffüberschuss, dieser wiederum führt zu einer





Fotos: © Mirko Rosenau - stockadobe.com

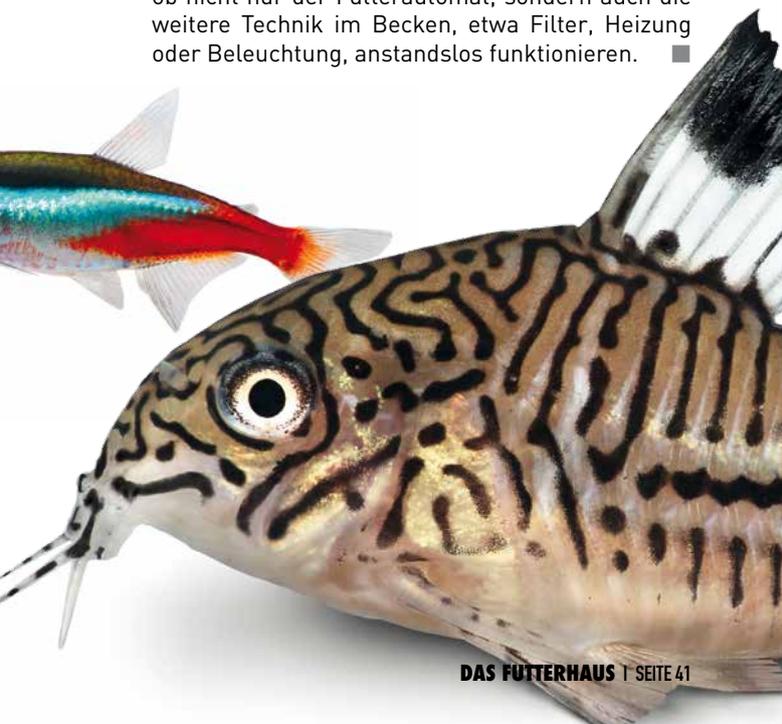
Dominik Niemeier ist Tierbeauftragter von DAS FUTTERHAUS und Aquarianer mit Leidenschaft. Seit vielen Jahren gibt er sein Wissen rund um das nasse Element weiter, hält Vorträge und schreibt Fachartikel für Aquaristikzeitschriften. Sein persönliches Steckenpferd sind Schlangenkopffische.

rasanten Algenbildung. Süßwasserschnecken sind die Retter im Ökosystem Aquarium: Sie vertilgen Algen und reinigen das Wasser. Ohne sie würde bei einem Nährstoffüberschuss das Gesamtsystem im Becken kollabieren.

Attraktion Handfütterung

Am besten werden Zierfische mit der Hand gefüttert. Es ist immer wieder interessant, die Tiere bei der Nahrungsaufnahme zu beobachten. Gleichzeitig lässt sich der Gesundheitszustand jedes einzelnen Fisches überprüfen. Frisst einer der Aquarienbewohner nicht oder erscheint erst gar nicht zur Mahlzeit, sollte genauer hingeschaut werden.

Haben Sie einmal keine Zeit oder sind in den Ferien, kann ein Futterautomat die Ernährung der Aquarienfische übernehmen. Hier lässt sich die richtige Futtermenge vorab portionieren. Denken Sie trotzdem daran, eine menschliche Urlaubsvertretung zu engagieren, die regelmäßig überprüft, ob nicht nur der Futterautomat, sondern auch die weitere Technik im Becken, etwa Filter, Heizung oder Beleuchtung, anstandslos funktionieren. ■





Sera Nature

Mit natürlichen Inhaltsstoffen



Hochwertiges Insektenmehl aus der Hermetia-Fliege als nachhaltige Proteinquelle



Carotinoidreicher Krill für die natürliche Farbentwicklung



Natürliches Spirulina mit hohem pflanzlichen Protein- und Carotinoidgehalt



Protein- und Mineralstoffquelle mit hohem Anteil an Spurenelementen und Carotinoiden



✓ Frei von Farbstoffen



✓ Frei von Konservierungsmitteln



✓ Besonders leicht verdaulich





Sämtliche Zierfischfutter als **Nature** verfügbar.



Sera[®]
We Love Fish

www.sera.de

RICHTIG DICKE BROCKEN

Habt ihr schon einmal neben einem ausgewachsenen Elefanten gestanden? Einfach riesig!!! Neben den grauen Dickhäutern gibt es noch viele weitere Riesen im Tierreich.



Der **BLAUWAL** ist der König unter den Schwergewichten: Bis zu 190 Tonnen schwer und 30 Meter lang wird der gigantische Meeressäuger. Dabei ernährt er sich fast ausschließlich von kleinen Krebstierchen. Um satt zu werden, muss ein Blauwal bis zu 7000 Kilogramm Krill am Tag vertilgen. Kein Wunder, dass das Wort „Krill“ übersetzt „Walfutter“ bedeutet!

Der Gelbe Hund hat sich versteckt – findest du ihn?



190 X 



Foto: © Taalvi - stock.adobe.com

An Land ist er der Schwerste! Durchschnittlich sechs Tonnen bringt ein ausgewachsener **ELEFANTENBULLE** auf die Waage. Elefanten sind Vegetarier. Sie fressen vor allem Gras, Wurzeln, Blätter und Rinde. Bis zu 17 Stunden täglich muss ein Elefant fressen, damit er satt wird. Ein Elefant vergisst übrigens so gut wie nichts: Sein Gehirn wiegt etwa vier bis fünf Kilogramm und damit mehr als das Gehirn des Blauwals. So ein schlaues XXL-Köpfchen!

6 X 

ZUM VERGLEICH:

Ein kleines Auto wiegt ungefähr 1000 kg, also eine Tonne.



Foto: © Dolores - stock.adobe.com



„Elefanten“ gibt es nicht nur an Land: Die dickste Robbe der Welt ist der **SEE-ELEFANT**. Vor allem die Männchen sind einfach riesig: Ausgewachsen gute sechs Meter lang, bringen sie bis zu vier Tonnen Gewicht auf die Waage. Mit Elefanten sind See-Elefanten nicht verwandt. Sie heißen nur so, weil die Männchen eine rüsselartige Nase haben. Damit können sie zur Paarungszeit besonders laut rufen. Wer am lautesten schreit, hat manchmal eben doch die besten Chancen.

4 X 

Was ist genauso schlimm wie ein Elefant im Porzellanladen?
Ein Igel in der Luftballon-Fabrik!

Witzig!



Foto: © Johannes Jensén - stock.adobe.com



Ein Mond unter Wasser? Drei Meter lang und bis zu zwei Tonnen schwer kann der kugelförmige **MONDFISCH** werden. Für seine Größe hat er ein erstaunlich kleines Maul. Darin sind keine einzelnen Zähne, sondern zwei schnabelartige Zahnleisten. Kauen kann er damit nicht. Um seine Beute zu zerteilen, muss er sie immer wieder einsaugen und ausspucken. Er selbst hat nur wenige Feinde: An so einen Riesen traut sich kaum jemand ran. So kann er sorgenfrei durchs Wasser dümpeln – Mondfisch müsste man sein!



2 x 

Sieht plump aus, ist aber verdammt schnell: Bis zu 3600 kg ist ein **NASHORN** schwer. Trotz seines Gewichts erreicht es in vollem Galopp Geschwindigkeiten von über 50 km/h. Es wird also so schnell, wie ein Auto in der Stadt. Mit seinem Gewicht, seiner Schnelligkeit, seinen spitzen Hörnern und starken Vorderzähnen ist ein Nashorn, das sich bedroht fühlt, ein gefährlicher Gegner. Eigentlich sind Nashörner aber sehr scheu. Vielleicht liegt das an ihren kleinen Augen. Nashörner sind nämlich kurzsichtig. Brille gefällig?



Foto: © tiero - stock.adobe.com

3,5 x 

4 x 

1 x 

Schni-Schna-Schnappi: Das **LEISTENKROKODIL** gab es schon zur Zeit der Dinosaurier. Der gepanzerte Koloss kann bis zu einem Jahr ohne Nahrung ausharren. In dieser Zeit zehrt er von den Fettreserven in seinem Schwanz. Mit dieser Taktik kann er mehr als 70 Jahre alt werden. Seine rund 64 messerscharfen Zähne sind eine ernstzunehmende Kampfansage. Große Klappe und viel dahinter!



Foto: © sirawut - stock.adobe.com

RÄTSELHAFT

In dieses Familienbild hat sich eine Elefantendame zweimal hineingeschlichen. Findest du die doppelte Elise Elefant?

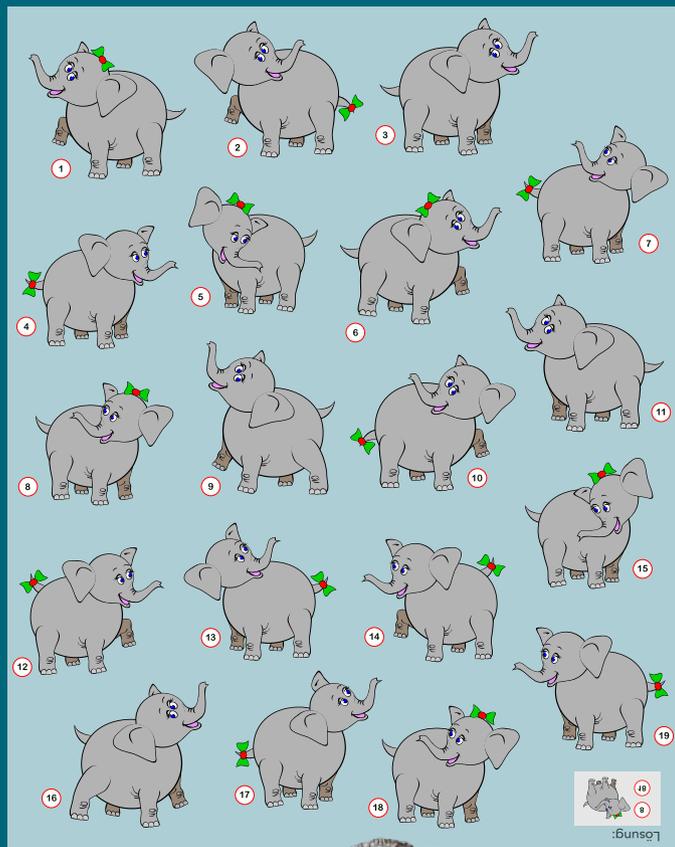


Illustration: © nataljacerneka - stock.adobe.com

Foto: © wiad076 - stock.adobe.com

Exklusiv bei
DAS FUTTERHAUS

Für das **WILDKIND** an Ihrer Seite.



NATURNAHES PREMIUMFUTTER FÜR IHRE KATZE

- basiert auf ursprünglicher Ernährung
- mit viel Fleisch
- ganz ohne Getreide

